… zum Thema Altersvorsorge

23. September 2021

Nach der Wahl ist vor der Wahl.

Die Bundestagswahl 2021 liegt in den letzten Zügen. Die Angriffe auf den Wettbewerber werden härter und es gibt sehr viel Verunglimpfung auf allen Seiten. Doch egal wer die Kanzlerschaft in Deutschland gewinnt, eines steht fest: **„Es muss sich Einiges ändern!“**

Ich habe mich immer für Politik interessiert, insbesondere für die SPD, die ich für Ihre **Haltung im „Dritten Reich“** zu den Ermächtigungsgesetzen bewundert habe. Die Recherchen zu meinem Referat über die Machter-greifung in der Abschlussklasse führten dazu. Willi Brandt mit der Aussöhnung im Osten und Helmut Schmidt mit dem NATO-Doppelbeschluss beeindruckten mich in der Folgezeit. Aufgewachsen im Ruhrgebiet zwischen Kumpeln und schwer arbeitenden Stahlwerkern zeigten mir, wo den Arbeiter der Schuh drückt. Diskussionen an der Theke der Stammkneipe taten ein Übriges und förderten das soziale Gewissen und meine Einstellung zu bestimmten Themen. Bei der Bundeswehr lernte ich die sogenannte Atomschutzmatte kennen, die uns Soldaten im Ernstfall vor den Auswirkungen der Atombombe schützen sollte. Das war doch so etwas von verlogen, dass man es kaum wechseln konnte. Die aufkommenden Grünen und Ihre Proteste dagegen, taten ein Übriges, die politische Einstellung stets zu hinterfragen. Als Gerhard Schröder Kanzler wurde, hatten wir ca. 5 Mio. Arbeitslose, die die Sozialkassen an den Rand ihrer Wirksamkeit brachten. Die Agenda 2010 war in aller Munde, aber die Wirkung war natürlich nicht jedem bewusst.

Durch stete Weiterbildung hatte ich als Kind eines Dachdeckermeisters letztlich eine leitende Stellung in einem großen Konzern erreichen können. In dieser Stellung habe ich nie meine Kinderstube vergessen und auch - soweit es mir möglich war - dafür gesorgt, dass die Personalführung soziallverträglich erfolgte. Ich sah viele Kollegen und Mitarbeiter in den vorzeitigen Ruhestand wechseln, aber nicht nur weinenden Auges, sondern auch zufrieden mit dem erreichten Ruhestandsgeld.

Die Agenda 2010 spürte ich in ihren Auswirkungen aber auch erst, als mein Vorruhestand und die anschließende Rente anstand.

Schröder und seine Genossen, das erkennte man erst später, waren keine Sozialdemokraten, sondern nur auf ihren eigenen Profit fixiert. Schröder, Riester etc. brachten ihr Schäfchen ins

Trockene, denn der normale Arbeiter mit seinen Sorgen war ihnen mehr oder weniger egal. Lafontaine wollte da nicht mitspielen und zerstritt sich mit alten Freunden, die es schafften, ihn in der Republik als Unperson darzustellen.

Was diese Agenda 2010 bedeutete und wie ich es empfinde, möchte ich hier einmal darstellen:

Rente / Entgeltpunktwerte

Für Rentner gab es ab 2004 bis 2015 gut 4 Nullrunden und in den Jahren dazwischen nur geringfügige Erhöhungen, die die Inflationsraten kaum ausglichen. Im Buch **„Rente rauf“** von Holger Balodis und Dagmar Hühne wird dieser Wertverlust des **E**ntgelt**P**unktes (Volksmund **R**enten**P**unkt | Kurzform EP/RP) mit gut € 10,oo je Punkt bewertet.

aktueller Wert ab 1.7.2021 = € 34,19

Ein „**Eckrentner**“ mit statistischen 45 EP hat somit heute eine um brutto € 450 geringere Rente, als ohne diese politischen Maßnahmen. Ich habe versucht diese Bewertung in moderater Form nachzuvollziehen und komme somit nicht ganz auf diese € 10 je EP.

Aber bilden Sie sich doch selbst anhand der von mir ermittelten Werte ein Urteil, die mit den Veröffentlichungen (Grunddaten) der DRV-Bund in Berlin übereinstimmen.

Um weitere Beitragszahler für die gRV zu gewinnen, setzte Rot/Grün die Beitragsbemessungsgrenze (BMG) im **Jahre 2003** hoch. Aufgrund der Berechnungsformel (Grundrechenart = Bruchrechnen | Zähler = eigener Verdienst | Nenner = Durchschnittsverdienst) stieg der EP/RP der Besserverdienenden um ca. 12,5 % an, wobei der **„kleine Mann – Eckrentner“** bei 1,0 EP/RP verharrte.

Als sog. „**Eckrentner**“ bezeichnet man einen Arbeitnehmer, der 45 Arbeitsjahre zum Durchschnittslohn des jeweiligen Jahres gearbeitet hat. Aufgrund der vorhin beschriebenen Formel erhält dieser Eckrentner 45 EP/RP und bildet die Bezugsgröße für die ein oder andere Rentendiskussion.

Bei 45 EP á € 34,19 ergibt sich die heute gültige „**Eckrente mit € 1.538,55 brutto pro Monat**“.
Von dieser Bruttorente sind noch Sozialabgaben für Kranken- und Pflegeversicherung zu zahlen. Die **Abgabenquote beträgt ca. 11,1 %.**

Je nach Kassenbeitrag (Zusatz-) bzw. mit/ohne Kinder bei der PV kann der persönliche Wert abweichen.
Da die Sozialbeiträge immer abhängig vom Bruttoeinkommen sind, sind durch diese **Absenkung der Rente auch erhebliche Beiträge der KV und PV verloren gegangen.**

Sozialbeiträge KV / PV
KV
So wie man die Beitragsbemessungs-grenze bei der gRV erhöht hatte, so senkte man diese BMG bei der KV und PV, damit die Arbeitgeber (50 %iger Anteil) entlastet werden.
Das seit Jahren in der Sozialgesetz-gebung festgeschriebene Verhältnis der BMG zwischen gRV und gKV/ab 1995 gPV von **75 %** wurde aufgegeben.
Jeder Mathematiker müsste sofort erkennen, dass 14,6 % KV von **weniger** BMG Einnahmeausfälle verursacht. So war es nur verständlich, dass ein Zusatzbeitrag eingeführt werden musste, damit die Kassen der KV nicht weiter unter Druck geraten.
Dieser Zusatzbeitrag wurde ausschließlich dem AN / Rentner angelastet und endete erst am 1.1.2019 mit Wiedereinführung der Parität.

Noch ein Hinweis meinerseits:
14,6 % plus 1,5 % von einer geringeren BMG ist fast deckungsgleich mit 14,6 % der höheren BMG mit 75 % der BMG der gRV. (*siehe Internetplattform*)

Der Rentner musste diese Sonder-/Zusatz-Belastung aus seiner Rente tragen, also ein weiterer Verlust in der Altersvorsorge.

Eine Zeit lang kamen als Sonderkosten noch Praxisgebühren und weitere Eigenanteile bei der KV hinzu, die hier aber unberücksichtigt bleiben.

PV:
Der Sozialbeitrag zur PV lag 2004 noch bei 1,7 %. Die Festlegung in der Agenda 2010 hob die paritätische Beitragslast auf und belastete den Rentner mit dem kompletten Beitrag.
Ein weiterer Verlust im Rentenalter war geboren.

Betriebrenten / Werkrenten
Diese im Volksmund genannte „**Goldene Fessel**“ – heute eine Rarität – entdeckten die Erfinder der Agenda 2010 als weitere Auffüllmöglichkeit der maroden und durch Arbeitslosigkeit stark gebeutelten Sozialkassen.

Man legte einfach fest, dass auf die kompletten Zahlungen des Arbeitgebers (AG) Sozialabgaben in **voller Höhe** der Sozialbeiträge durch den Rentner zu zahlen sind, d.h. der Rentner hat sowohl

den AG- als auch den AN-Anteil alleine zu schultern.

Rentenkürzung je nach Eintrittsjahr gut 1/5tel bzw. ca. 20 %.

Direktversicherung
Viele AN nutzten auf Anraten der Politik die Möglichkeit einer weiteren privaten Altersvorsorge über den Arbeitgeber. Dieser schloss eine Direktlebens-versicherung für seine Mitarbeiter ab, die jedoch die Beiträge aus eigenem versteuertem und mit Sozialabgaben belastetem Gehalt (Weihnachts-, Urlaubsgeld, Gratifikationen) zu zahlen hatten, lediglich der Überweisungs-vorgang an den Versicherer erledigte der AG.

Diese Form der Altersvorsorge wurde unter Mitwirkung von der CDU/CSU (Horst Seehofer) in den Vorgaben der Agenda 2010 als Betriebsrente deklariert und ebenso mit 100 % Sozialabgaben - durch den Rentner alleine zu zahlen - belegt.

Das bedeutete auch in diesen Fällen eine Rentenkürzung von gut 1/5tel bzw. ca. 20 %.

Gegen diese Form der Abgabe bildete sich 2015 der Verein DRV e.V., der seitdem gegen diese „**Abzocke**“ - wie er es nennt – ankämpft.
Internet: www.dvg-ev.org

Da bereits zu Beschäftigungszeiten für diese Sparsummen KV/PV Beiträge gezahlt wurden und nun in der Rentenzeit ein zweites Mal, läuft diese Form der Abgabe auch unter dem Stichwort „**Doppelverbeitragung**“ in den Medien.

Fazit:
Das die Abgaben aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit und die drohende Zahlungsunfähigkeit der Sozialkassen gerechtfertigt waren, mag dahingestellt sein.
Doch nach Wiederherstellung einer stabilen Beitragsgrundlage hat es jede der nachfolgenden Regierungen CDU/CSU – FDP – SPD versäumt, diese Belastung der Rentner zurückzuführen. Statt dessen wurden kostenintensive Grundrenten eingerichtet, die das Problem der Altersarmut nicht beseitigen werden.

Jeder kann sich ausrechnen, wie hoch eine Grundrente mit 28 EP á € 34,19 und Abzügen von 11,1 % sein wird, zumal für die Grundsicherung keine Sozialabgaben anfallen. Die Grundsicherung ist ein Nettowert.

Auch nach der Wahl bleiben die Themen und ihre Lösungen noch offen. Es stehen Koalitionsverhandlungen an, die zu Kompromissen führen und nicht alle Wünsche erfüllen werden.

Damit das Thema Rente ein wenig besser verstanden wird, habe ich auf meinen WEB-Seiten

www.meine-rente.jimdofree.com

www.sozial-info.jimdofree.com

seit Jahren versucht, die Zusammenhänge der Sozialversicherungen allgemeinverständlich zu erläutern. Für die meisten Mitmenschen sind das jedoch sehr viele Zahlen und nicht jeder kann so einfach damit umgehen. Um die Zusammenhänge besser zu verstehen, wäre ein Aufruf der Seiten schon sehr wichtig.

Rentenniveau:
Das größte Missverständnis bei der Rente bildet das sog. Rentenniveau, dass je nach Kenntnisstand falsch interpretiert wird. Die 48 %, die jetzt in aller Munde sind, **beziehen sich nicht auf die persönliche Rente**, sondern bilden nur das Verhältnis zwischen einer **„Eckrente“** (45 EP/RP für 45 Arbeitsjahre zum Durchschnittsverdienst) und dem Durchschnittsverdienst, beide Werte als Nettowert vor Steuern, ab.

Meine Berechnungen weichen in den Werten etwas ab, da mir die volkswirtschaftlichen Erhebungen in Bezug auf unterschiedliche Zusatzbeiträge der KV und die Bewertung der PV Beiträge mit/ohne Kinder in der Gewichtung nicht im Detail bekannt sind. Im Prinzip ist die Berechnung allerdings richtig, wobei ich die Werte der DAK Gesundheit in den Kalkulationen eingebaut habe.

KV-Zusatzbeitrag 0,9 % – 1,5 %
PV-Beitrag 3,05 % - ohne Kinder

Ausblick:
Nach allen Stellungnahmen der im Bundestag vertretenen Parteien, wird es für die Direktversicherung mit der ungerechten Doppelverbeitragung keine Rückerstattung für die gezahlten Beiträge geben.

Bis auf die SPD lehnen CDU/CSU und B‘90/Die Grünen als stärkste Parteien im Bundestag eine Rückerstattung ab und bezeichnen die Anfang 2020 in Kraft getretene Regelung mit einem Freibetrag – angelehnt an die Bezugsgröße der gRV – als endgültige Lösung dieser Doppelverbeitragung.

Die anderen Parteien sind m. E. zu klein, um hier durchschlagend etwas für die Betroffenen zu erreichen. Sowohl eine Minderung der Abgaben, geschweige denn eine Rückerstattung, werden diese Parteien nicht durchsetzen können.

Wenn die Regierungsparteien – welche Parteien es auch immer sein werden – etwas gegen die Altersarmut unternehmen wollen, dann muss die Eigenvorsorge fürs Alter entlastet und der Wert der Entgelt-/Rentenpunkte erhöht werden, damit das Rentenniveau auf über 50 % ansteigt.

Zu einer Diskussion über den Weg dahin, soll meine Auswertung eine Hilfestellung sein.

In der beigefügten Exceldatei habe ich mir erlaubt, die Verluste eines durchschnittlichen Eckrentners mit 45 Entgeltpunkten, einer Werk- / Betriebsrente in Höhe von € 350,oo mit jährlicher Steigerung von 1 % und einer kleinen Direktversicherung in Höhe von € 30.000,oo in 10 Jahren zu errechnen.

Bei dieser Berechnung wurden die Sozialabgaben des jeweiligen Jahres, sowie die Durchschnittsverdienste der DRV-Bund aus deren Veröffentlichungen z. B.: „**Rentenversicherung in Zeitreihen / Ausgabe Oktober 2020**“ angesetzt.

Die Verluste, die der Eckrentner in 10 Jahren (2009-2018) zu verkraften hatte, sind schon gewaltig.
Die Wiedereinführung der Parität bei der KV Anfang 2019 und der Freibetrag bei Betriebs-/ Werkrente Anfang 2020 oder Direktversicherung (nur für KV und nur entweder / oder anwendbar | monatl. € 25,oo / jährlich € 300) ist im Vergleich zur Abgaberegelung bei Direktversicherungen eher ein „**Judaslohn**“.

Der DVG e.V. lehnt diesen „**Judaslohn**“ nach wie vor ab und besteht auf einer Rückzahlung der Beiträge für Verträge, die vor 2004 abgeschlossen wurden. Die Politik hatte 2003 das entscheidende Gesetz ohne jeden Bestandsschutz für zurückliegende Jahre eingeführt.

Bei Fragen zum Thema stehe ich gerne zur Verfügung, entweder direkt oder über die Mailadressen der WEB-Seiten.

Riedstadt, 23. September 2021

Norbert Böttcher
Hinter den Gärten 3
64560 Riedstadt
T: 06158 – 185 4804
Mobil: 0174 – 94 062 94
mailto: nbcm@gmx.de

Berechnungen:
Hier die erste Berechnung des Verlustes in den 10 Jahren von 2009 bis einschl. 2018. Auffallend ist die hohe Summe der Verluste aus der **Entgeltpunkt-bewertung.**

Agenda 2010		Beispiel:
Zeitreihe	2009-2018	"Eckrentner"
Verluste eines Eckrentners		45 Arbeitsjahre
EntgeltPunkte	-26.974,03	45
KV-Zusatz	-1.644,32	Zusatz 0,9-1,5
PV-Parität (Ende '04)	-1.665,31	50%
Werk-/BetrRente	-7.823,65	350,00 €
DirektVersicherung	-5.337,00	30.000,00 €
Freibetrag ab 2020	0,00	entfällt
Gesamt-Verlust	-43.444,31	in 10 Jahren

Verlust Jahr (10)	-4.344,43	"Eckrentner"
Verlust Monat	-362,04	

Der KV-Zusatzbeitrag und die aufgekündigte Parität bei der PV liegen im Wert ziemlich nah beieinander.
Die Betriebs- / Werkrente von €350,oo beim Start ins Rentnerleben erreicht mit den Abgaben der Sozialversicherung schon die 2. Stelle in der Verlust-rechnung. Da würde eine Reduzierung auf nur den AN-Anteil dem „**Eckrentner**“ schon sehr helfen.

Der Sonderfall der selbst ersparten Direktversicherung erreicht bei einer Vertragssumme von T€ 30 schon einen stattlichen **Wert von > T€ 5,4** insgesamt. Da die politisch Verantwortlichen eine Rückzahlung der Abgaben ausschließen, wäre es im Interesse der kommenden Rentnergeneration schon erstrebenswert, hier eine Reduzierung auch auf nur den AN-Anteil zu verbeitragen.

Gegen diese Abzocke der Rentnergeneration ab 2004 haben sich viele Betroffene aufgelehnt und sind sogar vor Gericht gezogen. Aber die Gerichte urteilten zu Lasten der Betroffenen und gaben der politischen Führung Recht.
Der Verein DVG e.V. kämpft mit viel Engagement gegen die Doppelver-beitragung der Direktversicherung an. Viele der angesprochenen Politiker sagen ein Unterstützung zwar zu, aber es passiert leider nichts. Selbst Parteitagsbeschlüsse zum Thema wurden von der (noch) Kanzlerin ignoriert.
Nachdem nun 17 Jahre nach Einführung dieser „**Abzocke**“ vergangen sind und schon viele der Betroffenen nicht mehr leben, sehe ich keine Möglichkeit mehr, das die Forderung nach Rückerstattung politisch erfüllt werden wird.

Das nächste Bild zeigt den Verlust eines „Eckrentners“, der erst im Jahre 2012 in den Ruhestand gestartet ist und die aufgelaufenen Verluste bis einschließlich des Jahres 2021. Der Verlust aus dem Rentenwert des

Entgeltpunktes schnellt in die Höhe, der KV-Zusatzbeitrag sinkt, da 2019 die Parität wieder eingeführt wurde. Durch steigende Beiträge bei der PV wächst der Verlust in diesem Sektor weiter an. Die Betriebs- / Werkrente ist mit 1 % jährlicher Steigerung auf nunmehr ca. € 360,oo angestiegen.

Agenda 2010		Beispiel:
Zeitreihe	2012-2021	"Eckrentner"
Verluste eines Eckrentners		45 Arbeitsjahre
EntgeltPunkte	-31.765,64	45
KV-Zusatz	-1.248,65	Parität ab 2019
PV-Parität (Ende '04)	-2.063,04	50%
Werk-/BetrRente	-8.320,43	360,61 €
DirektVersicherung	-5.508,00	30.000,00 €
Freibetrag ab 2020	625,485	2020 - 2021
Gesamt-Verlust	-48.280,28	in 10 Jahren

Verlust Jahr (10)	-4.828,03	"Eckrentner"
Verlust Monat	-402,34	

Die steigenden Sozialversicherungsbeiträge lassen auch den Wert bei der Direktver-sicherung ansteigen, obwohl der monatlich zu verbeitragende Wert über 120 Monate mit € 250,oo gleich geblieben ist. (30.000:120 = 250)

Der im Jahre 2020 gültige Freibetrag wirkt sich bei den hier gewählten Sozialbeiträgen der DAK-Gesundheit für 2 Jahre mit einer Ersparnis von € 625,50 aus.

Die weitere Betrachtung dieser Recherche bindet die Rentener-wartungen der Jahre 2022 und 2023 in der Prognose mit ein, die vor wenigen Tagen durch die Presse bekannt-gegeben wurden. Da können also noch Veränderungen stattfinden.

incl. der Prognosedaten aus Sept. 2021		
Agenda 2010		Beispiel:
Zeitreihe	2014-2023	"Eckrentner"
Verluste eines Eckrentners		45 Arbeitsjahre
EntgeltPunkte	-35.551,08	45
KV-Zusatz	-977,09	Parität ab 2019
PV-Parität (Ende '04)	-2.353,08	50%
Werk-/BetrRente	-8.638,18	367,85 €
DirektVersicherung	-5.607,00	30.000,00 €
Freibetrag ab 2020	1.288,16	2020-2023
Gesamt-Verlust	-51.838,28	in 10 Jahren

Verlust Jahr (10)	-5.183,83	"Eckrentner"
Verlust Monat	-431,99	

Die Abgaben wurden mit den zurzeit gültigen Beitragssätzen bis 2023 errechnet. Auch in diesen Fällen sind Änderungen nicht ausgeschlossen, da der Kassensturz durch die Corona-pandemie noch Steigerungen erwarten lässt.

Als DVG e.V. sollten wir diese Gesamtentwicklung bei der Rente in den Blick nehmen, um Änderungen für **ALLE** Rentner zu erreichen.

Die Fixierung nur auf die Direktversicherung führt uns m. E. nicht mehr weiter.

Auszüge aus der ExcelDatei:

Diagramm Neubewertung in € je EP | Vergleich					
VJ	26,13 €				
Jahr	Wert je EP	Neu-Bwtg	Erhöhung	Neu-%	Ausgleich
2004	26,13 €	26,78 €	100,00%	102,50%	2,5%
2005	26,13 €	27,45 €	100,00%	102,50%	5,1%
2006	26,13 €	28,14 €	100,00%	102,50%	7,7%
2007	26,27 €	28,84 €	100,54%	102,50%	9,8%
2008	26,56 €	29,71 €	101,10%	103,00%	11,9%
2009	27,20 €	30,42 €	102,41%	102,41%	11,9%
2010	27,20 €	31,18 €	100,00%	102,50%	14,6%
2011	27,47 €	31,96 €	100,99%	102,50%	16,4%
2012	28,07 €	32,66 €	102,18%	102,18%	16,4%
2013	28,14 €	33,31 €	100,25%	102,00%	18,4%
2014	28,61 €	33,98 €	101,67%	102,00%	18,8%
2015	29,21 €	34,69 €	102,10%	102,10%	18,8%
2016	30,45 €	36,17 €	104,25%	104,25%	18,8%
2017	31,03 €	36,89 €	101,90%	102,00%	18,9%
2018	32,03 €	38,08 €	103,22%	103,22%	18,9%
2019	33,05 €	39,29 €	103,18%	103,18%	18,88%
2020	34,19 €	40,65 €	103,45%	103,45%	18,88%
2021	34,19 €	42,07 €	100,00%	103,50%	23,04%
2022 - Prognose 13.9.21	35,83 €	44,09 €	104,80%	104,80%	23,05%
2023 - Prognose 13.9.21	36,96 €	45,48 €	103,15%	103,15%	23,04%
2024					
2025					

Einbußen durch Politik					
Jahr	Verlust je EP	45 Monat	12 Jahr		Inflations-Rate
2004	-0,65 €	-29,40	-352,75		1,70%
2005	-1,32 €	-59,53	-714,33		1,50%
2006	-2,01 €	-90,41	-1.084,94		1,60%
2007	-2,57 €	-115,77	-1.389,22	2,50%	2,30%
2008	-3,15 €	-141,66	-1.699,87	3,00%	2,60%
2009	-3,22 €	-145,07	-1.740,89	2009 -	0,30%
2010	-3,98 €	-179,30	-2.151,61	bis 2018	1,10%
2011	-4,49 €	-202,23	-2.426,80	2,50%	2,10%
2012	-4,59 €	-206,59	-2.479,08	Verlust in 10 Jahren	2,00%
2013	-5,17 €	-232,84	-2.794,02		1,40%
2014	-5,37 €	-241,67	-2.900,01		1,00%
2015	-5,48 €	-246,78	-2.961,35		0,50%
2016	-5,72 €	-257,33	-3.087,98		0,50%
2017	-5,86 €	-263,78	-3.165,40		1,50%
2018	-6,05 €	-272,24	-3.266,87	-26.974,03	1,80%
2019	-6,24 €	-280,83	-3.369,98	-15,9%	1,40%
2020	-6,46 €	-290,53	-3.486,36	-15,9%	0,70%
2021	-7,88 €	-354,55	-4.254,58	-18,7%	4,80%
	-8,26 €	-371,62	-4.459,40	-18,7%	0,00%
	-8,52 €	-383,26	-4.599,14	-18,7%	0,00%
					0,00%
					0,00%

aktuell	Rentenwert		NEU-Bewertung	Rentenwert		
Basis EntgeltPunkte	je RP in € 34,19 €	Rente / brutto 2021	Basis EntgeltPunkte	je RP in € 42,07 €	Rente / brutto 2021	Erhöhung
20	44,44%	683,80 €	20	44,44%	841,38 €	157,58 €
25	55,56%	854,75 €	25	55,56%	1.051,72 €	196,97 €
30	**66,67%**	**1.025,70 €**	**30**	**66,67%**	**1.262,07 €**	**236,37 €**
35	77,78%	1.196,65 €	35	77,78%	1.472,41 €	275,76 €
40	88,89%	1.367,60 €	40	88,89%	1.682,75 €	315,15 €
45	**100,00%**	**1.538,55 €**	**45**	**100,00%**	**1.893,10 €**	**354,55 €**
50	111,11%	1.709,50 €	50	111,11%	2.103,44 €	393,94 €
55	122,22%	1.880,45 €	55	122,22%	2.313,79 €	433,34 €
60	133,33%	2.051,40 €	60	133,33%	2.524,13 €	472,73 €
62,5	**138,89%**	**2.136,88 €**	**62,5**	**138,89%**	**2.629,30 €**	**492,43 €**
65	144,44%	2.222,35 €	65	144,44%	2.734,48 €	512,13 €
70	155,56%	2.393,30 €	70	155,56%	2.944,82 €	551,52 €
72,5	161,11%	2.478,78 €	72,5	161,11%	3.049,99 €	571,22 €
75	**166,67%**	**2.564,25 €**	**75**	**166,67%**	**3.155,16 €**	**590,91 €**
80	**177,78%**	**2.735,20 €**	**80**	**177,78%**	**3.365,51 €**	**630,31 €**
85	188,89%	2.906,15 €	85	188,89%	3.575,85 €	669,70 €
	Abweichung			Abweichung		

Auswirkungen der Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze bei der gRV

max. erreichbare EP pro Jahr bei Verdienst in Höhe der BMG								
Jahre	EP	Jahre	EP	VJ	Jahre	EP	VJ	VVJa
1990	1,8023	2000	1,9021	105,5%	2010	2,1192	111,4%	117,6%
1991	1,7559	2001	1,8908	107,7%	2011	2,0561	108,7%	117,1%
1992	1,7428	2002	1,8864	108,2%	2012	2,0362	107,9%	116,8%
1993	1,7933	2003	2,1149	117,9%	2013	2,0678	97,8%	115,3%
1994	1,8558	2004	2,1266	114,6%	2014	2,0687	97,3%	111,5%
1995	1,8474	2005	2,1368	115,7%	2015	2,0530	96,1%	111,1%
1996	1,8577	2006	2,1360	115,0%	2016	2,0560	96,3%	110,7%
1997	1,8871	2007	2,1034	111,5%	2017	2,0552	97,7%	108,9%
1998	1,9046	2008	2,0767	109,0%	2018	2,0412	98,3%	107,2%
1999	1,9063	2009	2,1242	111,4%	2019	2,0457	96,3%	107,3%
Mittelwerte	1,8353	MW	2,0498	111,7%	MW	2,0599	100,5%	
	100%							112,2%
wEP - 2019	Wert / EP pro Arbeitsjahr bei Verdienst in Höhe der BMG							
33,05 €	60,66 €		67,75 €	111,7%		68,08 €	112,2%	

Berechnung des EntgeltPunktes

	eigener JahresVerdienst / DurchSchnittsVerdienst			=	EntgeltPunkt EP
	Jahr 2019	18.000 / 38.901	Verd / DSV	=	0,4627
	Jahr 2019	36.000 / 38.901	Verd / DSV	=	0,9254
	Jahr 2019	48.000 / 38.901	Verd / DSV	=	1,2339
	Jahr 2019	65.000 / 38.901	Verd / DSV	=	1,6709
BMG	Jahr 2019	80.400 / 38.901	Verd / DSV	=	2,0668

Berechnung des EntgeltPunktes

	eigener JahresVerdienst / DurchSchnittsVerdienst			=	EntgeltPunkt EP
	Jahr 2020	12.500 / 40.551	Verd / DSV	=	0,3083
	Jahr 2020	25.000 / 40.551	Verd / DSV	=	0,6165
	Jahr 2020	35.000 / 40.551	Verd / DSV	=	0,8631
	Jahr 2020	65.000 / 40.551	Verd / DSV	=	1,6029
BMG	Jahr 2020	82.800 / 40.551	Verd / DSV	=	2,0419

"Eck-Rentner"	EP	45	WR + 1% jährl.		DV 120 Mon	30.000 €	Brutto-Einnahmen	
Jahr	BruttoRenten 1)		Betr- / Werkrente 2)		DirektVersicherung 3)		GesamtRente	
	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr
2009	1.224	14.515	350,00	4.200,00	250,00	3.000,00	1.824	21.715
2010	1.224	14.688	353,50	4.242,00	250,00	3.000,00	1.828	21.930
2011	1.236	14.761	357,04	4.284,42	250,00	3.000,00	1.843	22.045
2012	1.263	14.996	360,61	4.327,26	250,00	3.000,00	1.874	22.323
2013	1.266	15.177	364,21	4.370,54	250,00	3.000,00	1.881	22.547
2014	1.287	15.323	367,85	4.414,24	250,00	3.000,00	1.905	22.737
2015	1.314	15.611	371,53	4.458,38	250,00	3.000,00	1.936	23.070
2016	1.370	16.108	375,25	4.502,97	250,00	3.000,00	1.995	23.611
2017	1.396	16.600	379,00	4.548,00	250,00	3.000,00	2.025	24.148
2018	1.441	17.026	382,79	4.593,48	250,00	3.000,00	2.074	24.620
2019	1.487	17.572	386,62	4.639,41	250,00	3.000,00	2.124	25.211
2020	1.539	18.155	390,48	4.685,81	250,00	3.000,00	2.179	25.841
2021	1.539	18.463	394,39	4.732,67	250,00	3.000,00	2.183	26.195
2022	1.612	18.905	398,33	4.779,99	250,00	3.000,00	2.261	26.685
2023	1.663	19.653	402,32	4.827,79	250,00	3.000,00	2.316	27.481
2024								
2025								

"Eck-Rentner"	EP	45	WR + 1% jährl.		DV 120 Mon	30.000 €	Netto-Einnahmen	
Jahr	NettoRenten 1)		Betr- / Werkrente 2)		DirektVersicherung 3)		GesamtRente	
	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr
2009	1.100	13.045	288,93	3.467,10	206,38	2.476,50	1.595	18.989
2010	1.103	13.219	293,94	3.527,22	207,88	2.494,50	1.605	19.241
2011	1.111	13.285	294,73	3.536,79	206,38	2.476,50	1.612	19.298
2012	1.135	13.474	297,68	3.572,16	206,38	2.476,50	1.639	19.522
2013	1.137	13.629	300,29	3.603,51	206,13	2.473,50	1.643	19.706
2014	1.155	13.752	303,30	3.639,54	206,13	2.473,50	1.665	19.865
2015	1.176	13.988	305,21	3.662,56	205,38	2.464,50	1.686	20.115
2016	1.217	14.359	306,01	3.672,17	203,88	2.446,50	1.727	20.478
2017	1.238	14.732	308,32	3.699,80	203,38	2.440,50	1.750	20.872
2018	1.278	15.094	311,40	3.736,79	203,38	2.440,50	1.793	21.271
2019	1.322	15.621	312,58	3.750,97	202,13	2.425,50	1.837	21.798
2020	1.368	16.140	315,71	3.788,48	202,13	2.425,50	1.886	22.354
2021	1.368	16.413	318,86	3.826,36	202,13	2.425,50	1.889	22.665
2022	1.433	16.807	322,05	3.864,62	202,13	2.425,50	1.958	23.097
2023	1.479	17.472	325,27	3.903,27	202,13	2.425,50	2.006	23.801
2024								
2025								

Verluste eines "Eckrentners"		45 Jahre Arbeitsjahre zum Durchschnittslohn			WR + 1 % jährlich		350,00 €	DirektVersicherung		30.000,00 €	ab 2020
Jahr	Entgeltpunkt	ZusatzBeitrag	Gesamt	ParitätsVerlust	Werkrente / BetrRente			DirektVersicherung max. 120 Monate			Frei-
	gRV	gKV	gPV	50%	KV	PV	SozialBeitrag	KV	PV	SozialBeitrag	Betrag
2009	-1.740,89	-130,64	-283,05	-141,52	-651,00	-81,90	-732,90	-465,00	-58,50	-523,50	
2010	-2.151,61	-132,19	-286,42	-143,21	-632,06	-82,72	-714,78	-447,00	-58,50	-505,50	
2011	-2.426,80	-132,85	-287,84	-143,92	-664,09	-83,55	-747,63	-465,00	-58,50	-523,50	
2012	-2.479,08	-134,96	-292,42	-146,21	-670,73	-84,38	-755,11	-465,00	-58,50	-523,50	
2013	-2.794,02	-136,59	-303,54	-151,77	-677,43	-89,60	-767,03	-465,00	-61,50	-526,50	
2014	-2.900,01	-137,90	-314,11	-157,06	-684,21	-90,49	-774,70	-465,00	-61,50	-526,50	
2015	-2.961,35	-140,50	-343,69	-171,85	-691,05	-104,77	-795,82	-465,00	-70,50	-535,50	
2016	-3.087,98	-194,30	-378,54	-189,27	-724,98	-105,82	-830,80	-483,00	-70,50	-553,50	
2017	-3.165,40	-248,99	-406,85	-203,42	-732,23	-115,97	-848,20	-483,00	-76,50	-559,50	
2018	-3.266,87	-255,39	-434,17	-217,08	-739,55	-117,13	-856,68	-483,00	-76,50	-559,50	
Sum 10 Jahre	-26.974,03	-1.644,32		-1.665,31	-6.867,32	-956,33	-7.823,65	-4.686,00	-651,00	-5.337,00	
2019	-3.369,98	Parität ab 2019	-535,93	-267,97	-746,95	-141,50	-888,45	-483,00	-91,50	-574,50	
2020	-3.486,36		-553,72	-276,86	-754,41	-142,92	-897,33	-483,00	-91,50	-574,50	307,67
2021	-4.254,58		-563,11	-281,55	-761,96	-144,35	-906,31	-483,00	-91,50	-574,50	317,81
2022	-4.459,40		-576,61	-288,31	-769,58	-145,79	-915,37	-483,00	-91,50	-574,50	327,96
2023	-4.599,14		-599,43	-299,71	-777,27	-147,25	-924,52	-483,00	-91,50	-574,50	334,72
2024											
2025											

Eck-Eckrentner	wEP	Rentensteigerungen / Rentenniveau						Ø-Verdienst	Rente/Mon.
Jahr	€uro	… unterschiedliche Vergleiche | Jahr = 100 %						Rentenniveau	45
2000	24,84	100,00%						52,9%	1.118 €
2005	26,13	105,19%	100,00%					52,6%	1.176 €
2010	27,20	109,50%	104,09%	100,00%				51,7%	1.224 €
2013	28,14	113,29%	107,69%	103,46%	100,00%			48,9%	1.266 €
2015	29,21	117,59%	111,79%	107,39%	103,80%	100,00%		47,7%	1.314 €
2019	33,05	133,05%	126,48%	121,51%	117,45%	113,15%	100,00%	48,2%	1.487 €
2020	34,19	137,64%	130,85%	125,70%	121,50%	117,05%	103,45%	48,2%	1.539 €
2021	34,19	137,64%	130,85%	125,70%	121,50%	117,05%	103,45%		1.539 €
2022									
2023									
2024									
2025									
2026									
Status	brutto							netto	brutto

Bewertungstreppe

Bemerkung: Abgabenquote auf die BruttoRente ca. 9,9 % - 11,4 %

INFO

Eine Quote, keine absolute Zahl

Definition Beim Rentenniveau wird eine standardisierte Rentenleistung mit einem durchschnittlichen Arbeitnehmerentgelt verglichen.

Funktion Damit stellt das Rentenniveau dar, in welchem Verhältnis die Standardrente eines Jahres zum Durchschnittsverdienst der Beitragszahler desselben Jahres steht – ausgedrückt als Prozentsatz. Über die Rentenhöhe in Euro macht das Rentenniveau also keine direkte Aussage.

Jahr	Sozialabgaben | KV + PV / Jahreswerte								Verhältnis	Jahr	Rentenniveau	
	Ø-Verdienst		Eckrentner	KV+PV	Verhältnis	Betr-/WR	DirektVers	Rentner	Rentner			
	brutto	AN | KV+PV	brutto	45 EP	AN | KV+PV	350,00	30.000,00	Sum SoZi	zu AN		brutto	netto
2009	30.506,00	2.798,93	14.515,00	1.469,71	52,5%	732,90	523,50	2.726,11	97,4%	2009	47,6%	52,0%
2010	31.144,00	2.764,03	14.688,00	1.468,80	53,1%	714,78	505,50	2.689,08	97,3%	2010	47,2%	51,6%
2011	32.100,00	2.945,18	14.761,00	1.476,20	50,1%	747,63	523,50	2.747,33	93,3%	2011	46,0%	50,1%
2012	33.002,00	3.027,93	14.996,00	1.522,07	50,3%	755,11	523,50	2.800,68	92,5%	2012	45,4%	49,4%
2013	33.659,00	3.105,04	15.177,00	1.548,03	49,9%	767,03	526,50	2.841,56	91,5%	2013	45,1%	48,9%
2014	34.514,00	3.183,92	15.323,00	1.570,56	49,3%	774,70	526,50	2.871,76	90,2%	2014	44,4%	48,1%
2015	35.363,00	3.315,28	15.611,00	1.623,83	49,0%	795,82	535,50	2.955,15	89,1%	2015	44,1%	47,7%
2016	36.187,00	3.609,65	16.108,00	1.748,74	48,4%	830,80	553,50	3.133,04	86,8%	2016	44,5%	48,1%
2017	37.077,00	3.735,51	16.600,00	1.867,61	50,0%	848,20	559,50	3.275,31	87,7%	2017	44,8%	48,3%
2018	38.212,00	3.849,86	17.026,00	1.932,47	50,2%	856,68	559,50	3.348,66	87,0%	2018	44,6%	48,1%
2019	39.301,00	3.763,07	17.572,00	1.950,45	51,8%	888,45	574,50	3.413,40	90,7%	2019	44,7%	48,2%
2020	39.065,00	3.740,47	18.155,00	2.015,18	53,9%	897,33	574,50	3.487,01	93,2%	2020	46,5%	48,2%
2021	0,00	0,00	18.463,00	2.049,35	#DIV/0!	906,31	574,50	3.530,15	#DIV/0!	2021	#DIV/0!	#DIV/0!

1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004-2006	2007	2008				
23,52 €	23,64 €	23,86 €	24,26 €	24,36 €	24,69 €	24,84 €	25,31 €	25,86 €	26,13 €	26,13 €	26,27 €	26,56 €	Prognose			
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
27,20 €	27,20 €	27,47 €	28,07 €	28,14 €	28,61 €	29,21 €	30,45 €	31,03 €	32,03 €	33,05 €	34,19 €	34,19 €	35,83 €	36,96 €		
100,00%	100,00%	100,99%	103,20%	103,46%	105,18%	107,39%	111,95%	114,08%	117,76%	121,51%	125,70%	**125,70%**	131,73%	135,88%		
		100,00%	102,18%	102,44%	104,15%	106,33%	110,85%	112,96%	116,60%	120,31%	124,46%	124,46%	130,43%	134,55%		
			100,00%	100,25%	101,92%	104,06%	108,48%	110,55%	114,11%	117,74%	121,80%	**121,80%**	127,65%	131,67%		
				100,00%	101,67%	103,80%	108,21%	110,27%	113,82%	117,45%	121,50%	121,50%	127,33%	131,34%		
					100,00%	102,10%	106,43%	108,46%	111,95%	115,52%	119,50%	**119,50%**	125,24%	129,19%		
						100,00%	104,25%	106,23%	109,65%	113,15%	117,05%	117,05%	122,66%	126,53%		
							100,00%	101,90%	105,19%	108,54%	112,28%	**112,28%**	117,67%	121,38%		
								100,00%	103,22%	106,51%	110,18%	110,18%	115,47%	119,11%		
									100,00%	103,18%	106,74%	**106,74%**	111,86%	115,39%		
										100,00%	103,45%	103,45%	108,41%	111,83%		
											100,00%	**100,00%**	104,80%	108,10%		
												100,00%	**104,80%**	108,10%		
													100,00%	**103,15%**		
														100,00%		
															100,00%	
																100,00%

Treppe der Rentenanpassungen

Bewertungstreppe des Entgeltpunktwertes (wEP)

Nullrunden der Rentenanpassung ab Jahr 2000				
2004	2005	2006	2010	2021
26,13%	26,13%	26,13%	27,20%	34,19%

Inflationsrate des Jahres											
1,10%	2,10%	2,00%	1,40%	1,00%	0,50%	0,50%	1,50%	1,80%	1,40%	0,70%	4,80%

Rentenniveau nach DRV-Bund | mind. 48,0 % als Garantie gesetzl. festgelegt											
51,6%	50,1%	49,4%	48,9%	48,1%	47,7%	48,1%	48,3%	48,1%	48,2%	48,2%	